



Unser Zeichen

Bei Rückfragen

Jahresbericht 2024

Berichtszeitraum: 03.10.2023-18.10.2024

## 1. Organisational

Die Stelle des Landespfarramts für Polizeiseelsorge auf dem Gebiet der §4-Behörde Essen wurde am 03.10.2024 nach einer rd. 6-monatigen Vakanz neu besetzt. Das Landespfarramt auf dem Gebiet der der §4-Behörde Essen ist zuständig für rd. 6250 Polizeivollzugsbeamte und ca. 1600 Regierungsbeschäftigte, die nicht ausschließlich im Bereich der Zentralen Verwaltung beschäftigt, sondern auch in Ermittlungsarbeiten (bspw. Datenauswertung (IT, Handys, Fotos, Chats etc.)) einbezogen sind. Zur §4-Behörde gehören die PP Essen, PP Oberhausen, PP Krefeld, PP Duisburg, KPB Wesel, KPB Kleve. Wenn von „§4-Behörde Essen“ im Jahresbericht die Rede ist, sind darunter die eben genannten Polizeipräsidien und Kreispolizeibehörden subsumiert.

## 2. Seelsorge und Beratung

Infolge der anfänglichen, obligatorischen Antrittsbesuche auf den verschiedenen Ebenen (Präsides, Direktionsleiter:innen, Dezernatsleiter:innen usw.) und Direktionen (Gefahrenabwehr&Einsatz (GE), Kriminalpolizei (K), Verkehr (V), Wasserschutzpolizei (WSP), Zentrale Abteilung (ZA)) entstanden durch Einsatzhospitationen und Einsätze im Bereich der psychosozialen Unterstützung nach potentiell belastenden Einsätzen Kontakte in die operativen Organisationseinheiten hinein. Durch diesen niedrigschwelligen Kontakt zu den Polizeivollzugsbeamten (PVB) ergaben sich vielfach Beratungsanfragen hinsichtlich persönlicher und dienstlicher Belange.

Auch im Bereich moderierter Konfliktgespräche konnte die Polizeiseelsorge (wohl nachgerade aufgrund ihrer strukturellen Externalität) eine Vielzahl an Anfragen verbuchen. Daneben wurde sie im Bereich von Führungsfeedbacks darum gebeten, den Gesprächsverlauf zu moderieren und ggf. anzuleiten.

Die von der Polizeiseelsorge vor drei Jahren maßgeblich eingetragene Alltagsreflexion ist inzwischen vom LAFP dahingehend aufgegriffen worden, als dass 19 Fachkräfte (RARex) eingestellt wurden, die nunmehr diese Sachrate zu bearbeiten haben. Im Rahmen vorhandener, freier Kapazitäten unterstütze ich die Kolleg:innen im Bereich des für Essen zuständigen

Regionalen Trainingszentrums, das den Fortbildungsstellen der PP zugewiesen ist in den Bereichen: GE, K und V.

Ein gewichtiger Einsatzbereich meines Wirkens ist die supervisorische Begleitung der Mitarbeitenden im Opferschutz (K & V) und der Ermittler:innen im Bereich Kinderpornographie und sexueller Missbrauch an Minderjährigen. Hier zeichnet sich eine rege und solide Zusammenarbeit mit den Psychologinnen der Regionalen Psychosozialen Unterstützung (RPSU) im §4-Bereich ab, was hinsichtlich der Arbeitsintensität von beiderseitigem, positivem Nutzen ist und auch kooperative Absprachen hinsichtlich der Versorgung der versch. Teams ermöglicht.

In den vergangenen zwölf Monaten kam es sodann mehrfach zu Alarmierungen durch die Landesleitstelle nach Schusswaffengebrauch, Femizid, Mord, Todesermittlungen, Verkehrsunfällen und Bränden. Die Anzahl potentiell belastender Einsätze für Einsatzkräfte ist im Vergleich zu vorangegangenen Verwendungen meinerseits im Bereich der Feuerwehr- oder Notfallseelsorge sehr hoch. Die besondere Stellung der Polizeiseelsorge durch §53 StPO ist an dieser Stelle nicht zu unterschätzen und es freut mich, dass ein gesuchter Partner des polizeilichen Psychosozialen Unterstützungsteams (PSU) zu sein.

### **3. Gottesdienst und Spiritualität**

In den vergangenen Monaten habe ich letal erkrankte PVB auf ihrem Weg begleitet, was vereinzelt in Trauergottesdienste einmündete. Es hat sich gezeigt, dass die Spiritualität auch im hochsäkularen Bereich der Polizei zum Lebensausgang einen hohen Stellenwert einnimmt, nachgerade dann, wenn der Kontakt zu Kirche bzw. Pfarrer:innen bis dahin eher wenig ausgeprägt gewesen ist. Die jährlichen Gedenkfeiern in den Behörden Essen, Duisburg, Krefeld wurden von mir tlws. in ökumenischer Kooperation durchgeführt und finden in diesem Jahr Wiederholung. Das Interesse an Gedenkfeiern ist in den anderen Behörden nicht ausgeprägt: Seelsorge ja, Gottesdienst eher weniger.

### **4. Seminare und Berufsethischer Unterricht**

Es konnten Seminare im Bereich: Umgang mit dem Tod, Todesbenachrichtigungen, CISM, Teambuilding, Spirituelle Auszeit angeboten und umgesetzt werden. Die enge Kooperation mit der Stiftung Polizeiseelsorge ermöglicht an dieser Stelle die Realisierung dieser behördenexternen Angebote.

Erstmalig seit 2022 wurde das Seminar Todesbenachrichtigungen verantwortungsvoll überbringen wieder für die KPB in Kleve und Wesel angeboten. Die hohe Nachfrage machte eine Erhöhung der Seminarkapazitäten erforderlich und Anfragen anderer Behörden legen es nahe, dass dieses Angebot einen deutlichen Ausbau und eine Restrukturierung erfahren wird.

Im Bereich der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung bin ich in diesem Semester mit zwei Grundkursen im Bereich des berufsethischen Unterrichts vertreten. Im kommenden Studienjahr erfolgt der Einstieg in das Hauptstudium.

Essen, 18.10.2024

  
Andreas Herzog